

---

FPÖ/Abwerzger/Haslwanter/Obdachloseneinrichtungen/Bezirke/Angenommen

Innsbruck, am 13. Juni 2018

**Mag. Abwerzger und Haslwanter: „Antrag bezüglich Obdachloseneinrichtungen in den Bezirken wurde heute im führenden Landtagsausschuss einstimmig angenommen.“**

**Utl.: Landesrätin DI Gabi Fischer bestätigte in der Sitzung, dass es intensive Verhandlungen bezüglich ganzjähriger Öffnung der Notschlafstelle Schusterbergweg gibt.**

FPÖ-Landesparteioibmann KO LAbg. Mag. Markus Abwerzger und FPÖ-Sozialsprecher LAbg. Patrick Haslwanter zeigen sich erfreut, dass der Antrag der FPÖ-Fraktion hinsichtlich „Notschlafstelle am Schusterbergweg ganzjährig öffnen und dezentrale Notschlafstellen in den Bezirken einrichten“ heute im führenden Ausschuss des Tiroler Landtages einstimmig angenommen. „Endlich wird unsere Langzeitforderung beachtet“, so beide FPÖ-Politiker. Mag. Abwerzger konkretisiert: „Bereits im Dezember 2016 schlug der Verein für Obdachlose Alarm. Die Streetworker betreuten im Jahr 2015 insgesamt 310 Menschen, 2011 waren es noch 233. Und an die Sozialberatung Barwo wandten sich bis Anfang November 2016 bereits 1134 Hilfesuchende, 2012 waren es insgesamt 775. Diese Zahlen sind alarmierend“, so der FPÖ-Landesparteioibmann. Da die Obdachlosigkeit aber nicht nur ein Problem der Landeshauptstadt ist, sondern auch in anderen Gemeinden Obdachlose leben, und aufgrund der Tatsache, dass es in den Bezirken diesbezügliche Betreuungsempässe gibt, muss die Situation als landesweites Problem gesehen werden.“ Haslwanter bestätigt, dass es nun auch intensive Bemühungen bezüglich ganzjähriger Öffnung der Notschlafstelle Schusterbergweg gibt. „Landesrätin DI. Gabriele Fischer berichtete im Ausschuss, dass es intensive Verhandlungen gibt, wobei die Finanzierungsfrage noch geklärt werden muss“, führt Haslwanter aus.